

---

# DRESSGUIDE FÜR SIE UND IHN

---

Anlassgerecht und trotzdem individuell

---



# INHALTSÜBERSICHT

<b>Vorwort</b>	<b>6</b>
<b>1. Dresscodes</b>	<b>7</b>
▪ Übersicht Dresscodes (Kleidervorschriften)	8
▪ Entschlüsselung der Dresscodes (Schlüsselfragen)	10
▪ Klassifizierung von Anlässen	12
<b>2. Wechselwirkung von Bekleidungselementen</b>	<b>13</b>
▪ Blicklenker	14
▪ Wirkung der Grundfarben	16
▪ Zeitlose Musterungen	18
<b>3. Umsetzung der Dresscodes</b>	<b>20</b>
<b>a. Zwangloses Outfit: Code «Private-casual» (Zwanglose Bekleidung, Tenue décontractée)</b>	<b>21</b>
▪ Herren: Private-casual	22
▪ Damen: Private-casual	24
▪ Mögliche Anlässe	26
<b>b. Halboffizielles Outfit: Code «Business-casual» (Informelle Bekleidung, Informel)</b>	<b>27</b>
▪ Herren: Business-casual	28
▪ Damen: Business-casual	30
▪ Mögliche Anlässe	32
<b>c. Offizielles Tagesoutfit: Code «Strassenanzug» (Tenue de ville, Business suit)</b>	<b>33</b>
▪ Herren Variante 1: Strassenanzug	34
▪ Herren Variante 2: Kombination Jackett/Hose	36
▪ Damen Variante 1: Eleganter Hosenanzug	38
▪ Damen Variante 2: Kostüm	40
▪ Damen Variante 3: Kombination Blazer/Hose oder Blazer/Jupe	42
▪ Mögliche Anlässe	44
<b>d. Offizielles, feierliches Outfit: Code «Festlicher, dunkler Anzug» (Tenue foncée, Dark suit, Lounge suit)</b>	<b>45</b>
▪ Herren: Festlicher, dunkler Anzug	46
▪ Damen: Edler Hosenanzug, edles Kostüm, Kleines Schwarzes, Cocktailkleid	48
▪ Mögliche Anlässe	50
<b>e. Offizielles, festliches Abendoutfit: Code «Smoking» (Cravate noire, Black tie, Tuxedo)</b>	<b>51</b>
▪ Herren: Smoking	52
▪ Damen Variante 1: Abendkleid kurz oder lang	54
▪ Damen Variante 2: Festliches Hosenensemble	56
▪ Mögliche Anlässe	58
<b>f. Hochoffizielles, feierliches Tagesoutfit: Code «Cut» (Jaquette, Morning Coat)</b>	<b>59</b>
▪ Herren: Cut (Alternative: Stresemann)	60
▪ Damen: Sehr elegantes Kostüm, Mantel-Kleid-Ensemble oder Kleid	62
▪ Mögliche Anlässe	64
<b>g. Hochoffizielles, festliches Abendoutfit: Code «Frack» (Cravate blanche, Frac habit, White tie)</b>	<b>65</b>
▪ Herren: Frack	66
▪ Damen: Grosses Abendkleid/Ballrobe	68
▪ Mögliche Anlässe	70

<b>4. Aufbau einer Grundgarderobe</b>	<b>71</b>
▪ Aufbau einer Grundgarderobe für Herren	72
▪ Allgemeines zu Sitz und Qualität beim Aufbau der Herrengarderobe	76
▪ Aufbau einer Grundgarderobe für Damen	78
▪ Allgemeines zu Sitz und Qualität beim Aufbau der Damengarderobe	82
<b>5. Accessoires</b>	<b>84</b>
▪ Übersicht Accessoires	85
▪ Handtaschen, Aktentaschen und Reisetaschen	86
▪ Krawatten und Pochetten (Einstecktücher)	87
▪ Fliege/Schleife, Plastron und Krawattenschal	88
▪ Foulards/Schals	89
▪ Uhren und Schmuck	90
▪ Brillen	91
▪ Visitenkarten und Portemonnaies (Geldbörsen)	92
<b>6. Checklisten</b>	<b>93</b>
▪ Checkliste für Herren	94
▪ Checkliste für Damen	95
<b>Schlusswort</b>	<b>96</b>
<b>Quellennachweis und Dank</b>	<b>97</b>
<b>Nützliche Adressen</b>	<b>98</b>
<b>Sachregister</b>	<b>99</b>

## Übersicht Dresscodes

Dresscode	Herren	Damen	Wirkung	Art des Outfits
d: Zwanglose Bekleidung f: Tenue décontractée e: <b>Private-casual</b>			<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Persönlichen Stil untermalend</li> <li>▪ leger bis sexy</li> <li>▪ lässig bis weich</li> <li>▪ sehr individuell</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zwangloses Outfit</li> </ul>
d: Informelle Bekleidung f: Informel e: <b>Business-casual</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sportliche Hose (z.B. Chino, feine Cordhose), sportliches Kurz- oder Langarmhemd oder Poloshirt; evtl. sportl. Jacke, dunkle Socken, geschlossene dunkle Schuhe, keine Krawatte!</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hose, Blusenjacke, Shirt mit Jacke oder sportliches Kostüm, Strümpfe oder Socken, geschlossene dunkle Schuhe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Persönlichkeit untermalend</li> <li>▪ lockere Geschäftsmässigkeit</li> <li>▪ selbstsicher</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Halboffizielles Outfit</li> </ul>
d: <b>Strassenanzug</b> (gedeckter Anzug) f: Tenue de ville e: Informal/Business suit	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Dezenter Anzug in eher dunkler Farbe oder dezente Kombination Veston/Hose</li> <li>▪ Weisses, einfarbiges oder dezent gemustertes, helles Hemd, Krawatte, dunkle Socken, dunkle Schuhe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Dezentes Kostüm oder kurzes Kleid (mit Jacke oder Mantel) oder eleganter Hosenanzug, Strümpfe, geschlossene, elegante Schuhe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ruhig</li> <li>▪ sachlich</li> <li>▪ kompetent</li> <li>▪ zuverlässig</li> <li>▪ professionell</li> <li>▪ selbstsicher</li> <li>▪ gewandt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Offizielles Tagesoutfit</li> </ul>
d: <b>Festlicher, dunkler Anzug</b> f: Tenue foncée e: Dark suit/Lounge suit	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Dunkelgrauer oder dunkelblauer Anzug, weisses Hemd, diskrete, festliche Krawatte, evtl. Pochette, schwarze Socken, schwarze Schuhe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Festliches Kostüm, Hosenanzug oder kleines Abendkleid (Kleines Schwarzes), auch offene Schuhe ohne Strümpfe möglich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ feierlich/festlich</li> <li>▪ elegant</li> <li>▪ wandlungsfähig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Offizielles, feierliches Outfit</li> </ul>
d: <b>Smoking</b> (Kleiner Gesellschaftsanzug) f: Cravate noire e: Black tie/Dinner jacket (USA «Tuxedo»)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schwarze Smokingjacke mit Seidenschalkragen, schwarze Hose mit Seidengalons, weisses Smokinghemd, schwarze Fliege (Kummerbund) oder schwarzes Gilet, schwarze Lackschuhe</li> <li>▪ Weisse Smokingjacke (Dinner jacket) statt schwarze für abendliche Feste unter freiem Himmel möglich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Festliches Abendkleid (kurz oder lang), auch offene Schuhe ohne Strümpfe möglich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ festlich</li> <li>▪ elegant</li> <li>▪ edel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Offizielles, festliches Abendoutfit</li> </ul>
d: <b>Cut</b> f: Jaquette e: Cutaway/Morning coat	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schwarze Schossjacke, grau/schwarz gestreifte Hose, graues Gilet, weisses Hemd, grau silberfarbene Krawatte oder Plastron, schwarze Schuhe (keine Lackschuhe)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kurzes Kleid mit Jacke oder Mantel oder elegantes Kostüm (kein Abendkostüm), bei Trauerfeierlichkeiten feine Strümpfe, geschlossene, elegante Schuhe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ festlich</li> <li>▪ elegant</li> <li>▪ dezente Extravaganz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hochoffizielles, feierliches Tagesoutfit</li> </ul>
d: <b>Frack</b> (Grosser Gesellschaftsanzug) f: Cravate blanche/Frac habit e: White tie/Full evening dress	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schwarze Frackjacke, schwarze Hose mit hohem Bund und seitlichen Doppelgalons (doppelten Seidenstreifen), weisses Frackhemd, weisses Gilet, weisse Fliege, schwarze Lackschuhe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grosses (langes) Abendkleid/Ballrobe, offene Schuhe ohne Strümpfe absolut möglich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ feierlich/festlich</li> <li>▪ elegant</li> <li>▪ vornehm</li> <li>▪ raffiniert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hochoffizielles, festliches Abendoutfit</li> </ul>

In Anlehnung an: «Weil es um mehr als den ersten Eindruck geht», CS 1999.

**Legende:** d = deutsch, f = französisch, e = Englisch.

Der Code «**Private-casual**» ist kein offizieller Begriff. Die Erklärung dazu folgt später.

---

## Übersicht Dresscodes

---

Nachfolgend finden Sie ein paar weitere mehr oder weniger gebräuchliche Dresscode-Begriffe. Damit Sie auch diese mühelos entziffern können, haben wir sie den Codes aus der gegenüberliegenden Übersicht zugeordnet.

### **Sporty casual, Tenue décontractée** oder **Tenue sport** ▶ *Private-casual*

Dieser Ausdruck entspricht dem Begriff Private-casual. Die Aussage «sporty» weist darauf hin, dass Ihr Outfit sportlich wirken soll und einen Outdoor-Look verlangt. Strukturierte Stoffe wie Cord, Tweed, Jeans oder feste Baumwolle mit entsprechendem Schuhwerk sind angesagt.

Achten Sie unbedingt auf die Art des Anlasses, denn auch wenn hier beispielsweise Sandalen grundsätzlich erlaubt wären, dürfte die Bewältigung eines längeren Fussmarsches ziemlich unangenehm werden.

### **Casual** ▶ *Private-casual bis Business-casual*

Dieser Begriff bedeutet freizeitlich, lässig aber nie nachlässig. Da «Casual» alleine zu viel Interpretationsspielraum zulässt, haben wir diesen Code in Business-casual und Private-casual unterteilt. In der Dresscode-Übersicht finden Sie nur den Begriff Business-casual umschrieben, da diese Art von Outfit bei halböffentlichen Veranstaltungen im Geschäftsbereich oft verlangt wird.

Der Begriff Private-casual lässt sehr viel mehr persönlichen Spielraum zu, weshalb auf eine Umschreibung in der Übersichtstabelle verzichtet wurde. Diese Art von Outfit bezieht sich weitgehend auf den privaten Freizeitbereich.

### **Casual elegance, Smart casual** oder **Tenue sport chic** ▶ *Business-casual*

Diese Begriffe entsprechen der Umschreibung eines Business-casuals (Informelle Bekleidung, Informel), also keine Krawatte, aber auch keine Jeans!

### **Come as you are** ▶ *Business-casual bis Strassenanzug*

Nehmen Sie diesen Ausdruck keineswegs wörtlich. Also nicht etwa in Shorts und Badeschlappen aufkreuzen! Dieser Begriff bezieht sich auf das Outfit, das Sie bereits im Büro getragen haben: Strassenanzug oder Kombination aus Hose und Jackett für den Herrn und Hosenanzug, Kostüm etc. für die Dame (je nach Arbeitsort auch legerer). Letztendlich bedeutet es einfach, dass Sie sich nach Arbeitsschluss nicht extra umziehen müssen, sondern «kommen wie Sie sind», zum Beispiel zu einem Abschieds-Apéro einer Mitarbeiterin, die die Firma verlässt.

### **Business attire** oder **Day informal** ▶ *Strassenanzug*

Sie haben dieselbe Bedeutung wie Strassenanzug (Tenue de ville, Business suit).

### **Black tie optional** ▶ *Smoking oder Festlicher, dunkler Anzug*

Dieser Code bedeutet, dass Sie die Wahl zwischen Smoking (Kleiner Gesellschaftsanzug, Cravate noire, Black tie, Tuxedo) oder Festlichem, dunklem Anzug (Tenue foncée, Dark suit, Lounge suit) haben.

## Klassifizierung von Anlässen

<b>Zwanglose Anlässe</b> Private-casual	<b>Halboffizielle Anlässe</b> Business-casual	<b>Offizielle Anlässe</b> Strassenanzug; Festlicher, dunkler Anzug; Smoking	<b>Hochoffizielle Anlässe</b> Cut, Frack
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Privater Familienkreis</li> <li>▪ Einladung zum Grillplausch</li> <li>▪ Einladung zum Fondue-Essen</li> <li>▪ Besuch von Ausstellungen, Museen, Messen, Kino</li> <li>▪ Sport</li> <li>▪ Ausflüge, Wanderungen</li> <li>▪ Tanzveranstaltung, Disco/Club</li> <li>▪ Vereinsleben</li> <li>▪ Jassabend</li> <li>▪ Sommerfete</li> <li>▪ Einladung zum Brunch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Workshop</li> <li>▪ Seminarbesuch</li> <li>▪ Businesslunch</li> <li>▪ Vortragsbesuch</li> <li>▪ Kundenkontakt (Kaufhäuser, Bäckerei, Service)</li> <li>▪ Eröffnung von Firmen, Boutiquen etc.</li> <li>▪ Elternabend, Elterngespräch</li> <li>▪ Einladung zum Essen</li> <li>▪ Konzert/Theater (je nach Veranstaltungsort)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Firmen- bzw. Geschäftsessen</li> <li>▪ Sitzung</li> <li>▪ Anstellungsgespräch</li> <li>▪ als Referent bei öffentlichen Vorträgen, Referaten, Präsentationen</li> <li>▪ Kundenkontakt (Banken, Versicherungen, Autobranche, Bijouterie, Herrenausstatter)</li> <li>▪ Vorträge/Reden</li> <li>▪ Firmen- bzw. Geschäftsessen</li> <li>▪ Galaabend, Ball</li> <li>▪ Cocktailparty</li> <li>▪ Premieren</li> <li>▪ Diplomfeier</li> <li>▪ Würdigungen, Einweihungen</li> <li>▪ Konzert/Theater (je nach Veranstaltungsort)</li> <li>▪ Hochzeit</li> <li>▪ Taufe</li> <li>▪ Firmung, Konfirmation</li> <li>▪ Beerdigung, Gedenkfeier</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Trauerfeier für hohen Würdenträger (Schwarzer Cut, insbesondere in Monarchien)</li> <li>▪ Hochzeit in Adelskreisen (Cut)</li> <li>▪ Pferderennen von Ascot (Cut)</li> <li>▪ Wiener Opernball (Frack zwingend)</li> <li>▪ Zürcher Opernball (Frack oder Smoking)</li> <li>▪ Nobelpreisverleihung (Frack)</li> </ul>

Diese Auflistung und Klassifizierung von Anlässen ist weder abschliessend noch unanfechtbar. Es gibt immer Anlässe, die sich nicht exakt einordnen lassen oder die mehr als einen Kleidercode zulassen. Mit den Erkenntnissen aus den vorangegangenen Seiten sollten Sie aber herausspüren können, was für eine Art von Outfit für ein bevorstehendes Ereignis angebracht ist.

## 2. WECHSELWIRKUNG VON BEKLEIDUNGSELEMENTEN

■ Blicklenker	S. 14
■ Wirkung der Grundfarben	S. 16
■ Zeitlose Musterungen	S. 18

Die Wirkung von Outfits hängt bei weitem nicht nur von deren Form ab, sondern auch von der Wahl der Materialien, der Muster, der Farben, der Stoffstrukturen, der Accessoires und natürlich auch von dem Zuviel (oder dem Zuwenig) an nackter Haut.

Mit der geschickten Kombination der verschiedenen Faktoren lassen sich zahlreiche interessante Effekte erzielen. So wirkt ein Anzug mit Nadelstreifen eher elegant, einer mit Karos eher sportlich. Eine glatte Stoffstruktur hat eine zurückhaltendere Wirkung als eine grobe. Nicht zuletzt unterstreicht auch die Wahl der Frisur eine dezente, abenteuerliche oder verführerische Haltung.

Wie gesagt, die Palette an Gestaltungselementen ist gross. Die Frage ist nur wann, wo, was und wie viel davon. Anregungen dazu finden Sie auf den folgenden Seiten.

« *Ein zu enges Kleid beweist, dass eine Frau eine Frau ist, es beweist aber auch, dass sie keine Dame ist.* »

*Alec Guinness*





## 3c. OFFIZIELLES TAGESOUTFIT

### Code Strassenanzug

#### Strassenanzug (Tenue de ville, Business suit)

Bei diesem Code handelt es sich um ein offizielles Tagesoutfit in gedeckten, gedämpften Grundfarben ohne oder nur mit dezenter Musterung.

Anders als beim Business-casual soll mehr Förmlichkeit und Zurückhaltung an den Tag gelegt werden, was beim Herrn nicht zuletzt durch das Tragen einer Krawatte signalisiert wird. Die Dame darf Ihre Weiblichkeit klar bewahren, soll aber diskret und standhaft wirken (Stilettos also besser für andere Gelegenheiten aufbewahren).

Diese Outfitart kann – je nach Gelegenheit – selbstverständlich auch abends getragen werden.

#### Herren

- Variante 1: Strassenanzug S. 34
- Variante 2: Kombination Jackett/Hose S. 36

#### Damen

- Variante 1: Eleganter Hosenanzug S. 38
- Variante 2: Kostüm S. 40
- Variante 3: Kombination Blazer/Hose oder Blazer/Jupe S. 42

#### Mögliche Anlässe

S. 44

---

## Herren Variante 2: Kombination Jackett/Hose

---

### Weniger formell als Variante 1.

Veston dezent gemustert, eher dunkle Farbgebung in Grau- und Blautönen. Passende Hose in gleichwertiger hoher Woll-/Wollgemischqualität.

---

#### Hemd

hochwertig, uni oder dezent gemustert

---

#### Krawatte

hochwertig, uni oder dezent gemustert

---

#### Gürtel

dunkel, dezent, der Schuhfarbe entsprechend

---

#### Socken

dunkel, fein, eventuell dezent gemustert

---

#### Schuhe

schlicht, dunkel, geschlossen, feine Lederarten

---

#### Schmuck/Uhr

dezent, wenig, Uhr nicht zu sportlich und Zeit gut ablesbar

---





Weitere Umsetzungsmöglichkeit





---

## Damen Variante 1: Eleganter Hosenanzug

---

Dezenter Hosenanzug in eher dunklen Grau- und Blautönen.  
Hochwertige, feine Woll-/Wollgemischqualität (zum Beispiel Schurwolle).

---

### **Bluse/Top/feiner Pulli**

eher hellere Farben, uni oder dezent gemustert

---

### **Foulard/Schal**

hochwertige Qualität, ohne Musterung oder dezent gemustert

---

### **Gürtel**

dezent, in der Farbe der Schuhe oder der Helligkeit und Farbe des Hosenanzugs entsprechend

---

### **Strümpfe/Socken**

der Helligkeit des Hosenanzugs entsprechend oder wie Schuhe, gute Qualität

---

### **Schuhe**

schlicht, dunkel, elegant, geschlossen, mittlere Absatzhöhe, feine Lederarten

---

### **Schmuck/Uhr**

dezent, wenig, Uhr nicht zu sportlich und Zeit gut ablesbar

---





Weitere Umsetzungsmöglichkeit



## Mögliche Anlässe für den Code Strassenanzug



### **Geschäftssessen einer Finanzberaterin einer Bank mit einem Kunden um die Mittagszeit in einem städtischen Lokal.**

Ein Hosenanzug oder ein Kostüm (Jacke und Hose/Jupe aus identischem Material) sind sicher die richtige Wahl, um den professionellen Eindruck zu unterstreichen. Insbesondere dann, wenn die Beraterin den Kunden vorher noch nie persönlich getroffen hat und annehmen muss, dass auch er im Anzug erscheinen wird.



### **Ein Versicherungsvertreter besucht einen Bauern zu einem Beratungsgespräch auf seinem Hof.**

In diesem Fall wäre eine Kombination von Blazer/Hose einem Anzug (Jackett und Hose aus identischem Material) vorzuziehen, da eine Kombination informeller wirkt und der Situation besser Rechnung trägt. Ein Anzug dürfte zu distanziert wirken.



### **Eine Parlamentarierin versucht an der Herbstsession, ihre Ratsmitglieder von einer Gesetzesrevision zu überzeugen.**

Der Code «Strassenanzug» verleiht ihrem Auftritt die wohl dosierte Mischung aus Kompetenz, Geschäftsmässigkeit und Zugänglichkeit, was ihr Anliegen positiv untermalen dürfte. Ob sie sich hierbei für einen Hosenanzug, ein Kostüm oder einer Kombination aus Blazer/Jupe oder Blazer/Hose entscheidet, richtet sich nach ihren persönlichen Vorlieben.

## 4. AUFBAU EINER GRUNDGARDEROBE

■ Aufbau einer Grundgarderobe für Herren	S. 72
■ Allgemeines zu Sitz und Qualität beim Aufbau der Herrengarderobe	S. 76
■ Aufbau einer Grundgarderobe für Damen	S. 78
■ Allgemeines zu Sitz und Qualität beim Aufbau der Damengarderobe	S. 82

Eine solide Grundgarderobe besteht aus qualitativ hochwertigen, zeitlosen Basisteilen, die Sie jedes Jahr um einige modische Stücke ergänzen können. So sind Sie stets korrekt und zeitgemäss gekleidet.

Für Basisteile wie Anzüge, Hosenanzüge, Mäntel etc. wählen Sie zunächst eher zeitlose Schnitte in guter Qualität, perfekter Passform und mit gutem Tragkomfort in den Grundfarben Schwarz, Dunkelgrau, Dunkelblau, Braun und in Beige- und Weisstönen.

Mit Hemden, Shirts, Blusen und Tops bringen Sie Farbe in Ihre Garderobe. Diese Teile sind weniger teuer in der Anschaffung und deshalb auch leichter austauschbar.

In den folgenden Aufstellungen gehen wir näher auf die einzelnen Bestandteile einer Grundgarderobe ein. Hinter den verschiedenen Bekleidungsgruppen finden Sie jeweils in Klammern die Ihnen inzwischen vertrauten Dresscode-Begriffe. Diese Vorgehensweise dient dazu, Ihnen das anlassgerechte Zuordnen der entsprechenden Bekleidungsteile zu erleichtern.



*Ich habe nichts anzuziehen», rief seine Frau*

*dem über ein Manuskript gebeugten Jack London zu.*

*Er antwortete, ohne aufzublicken: «Dann hüll dich in Schweigen.»*



## Allgemeines zu Sitz und Qualität

### beim Aufbau der Herrengarderobe

#### **Jackett/Veston/Blazer**

Der Kragen des Jacketts sollte sich sauber anschmiegen und im Nacken keine Falte werfen. Seitenschlitze und Rückenschlitze des Jacketts dürfen nicht aufspringen, ansonsten ist es zu klein. Prüfen Sie bei der Anprobe, ob Ihr Anzug auch mit gefüllten Innentaschen noch gut sitzt (Brieftasche, Agenda, Brille etc.). Die korrekte Ärmellänge endet bei der Handwurzel.

#### **Hose**

Die Hosenlänge ist dann korrekt, wenn über dem Schuh ein kleiner Knick entsteht. Bundfalten dürfen nicht aufspringen und auch Taschenöffnungen sollten sich sauber anschmiegen.

#### **Hemd**

Hemd und Jackett müssen proportional aufeinander abgestimmt sein. Das heisst, beim perfekten Sitz ragt der Hemdkragen etwa 1 bis 1,5 cm über den Jackettkragen hinaus und die Spitzen des Hemdkragens schmiegen sich unter das Revers des Jacketts. Die Hemdmanschette schaut etwa 1 bis 2 cm aus dem Jackettärmel hervor.

Unter dem formellen Anzug trägt Mann auch bei Sommertemperaturen ein Langarmhemd.

#### **Krawatten und Pochetten**

Wählen Sie einen Knoten, der proportional zum Hemdkragen passt. Das heisst, der Knoten fügt sich proportional in die Öffnung des Kragenwinkels ein. Die gebundene Krawatte endet beim Hosenbund (berührt die Gürtelschnalle). Für Krawatte und Pochette wählt man unterschiedliche Musterungen oder kombiniert uni mit Musterung – das beweist stilistisches Flair.

Krawattennadeln sitzen am oberen Drittel der Krawatte und Langbinder werden nie in den Hosenbund gesteckt!

#### **Weste/Gilet**

Die Weste sollte die Gürtellinie bedecken. Der unterste Knopf der klassischen Weste bleibt offen.

#### **Hüte und Handschuhe**

Stimmen Sie Hut und Handschuhe farblich auf die Schuhe ab – das ergibt ein ruhiges und gepflegtes Erscheinungsbild.





## Allgemeines zu Sitz und Qualität

### beim Aufbau der Herrengarderobe

#### ♂ Weitere Tipps

- Legen Sie beim Kauf der Kleidung auf guten Schnitt, saubere Verarbeitung, gute Stoffqualität und Tragkomfort Wert.
- Beim Casual-Look wirkt es immer stilvoller, wenn unter dem Pulli oder offenen Hemdkragen ein feines Shirt getragen wird. Hervorquellende Brusthaare wirken ungepflegt.
- Für das ausgewogene Erscheinungsbild, besonders beim offiziellen Auftritt, nie mehr als *drei* unterschiedliche Farben kombinieren, wobei beispielsweise Dunkelblau und Hellblau als eine Farbe zählen. (Sie gehören dem gleichen Farbton an und unterscheiden sich lediglich in der Helligkeit.) Maximal *ein* auffälliges Muster wählen.
- Bedenken Sie bereits beim Einkauf, wie und womit sich das neue Stück mit der bestehenden Garderobe kombinieren lässt.
- Hängen Sie Ihre Kleider nur in sauberem und gepflegtem Zustand in den Schrank zurück. Es ist ärgerlich und zeitraubend, wenn man beim erneuten Gebrauch feststellen muss, dass ein Knopf fehlt und man deshalb in letzter Minute noch ein anderes Outfit zusammenstellen muss.
- Bedenken Sie, dass zum abgerundeten Erscheinungsbild ein ordentlicher Haarschnitt (keine spriessenden Nackenhaare), eine saubere Rasur, gepflegte Hände und eine gute Mund- und Körperhygiene gehören.
- Nehmen Sie sich zwei Mal im Jahr genügend Zeit, Ihre Garderobe durchzusehen, neu zu ordnen und – wenn nötig – von unbrauchbar gewordenen Stücken zu befreien.




« *Qualitativ gute Materialien  
gewähren noch keinen  
stilvollen Auftritt!* »

## Uhren und Schmuck

### Üben Sie Zurückhaltung, denn weniger ist oft mehr!

- Wählen Sie Ihre Schmuckstücke für den Geschäftsauftritt in nur einer Metallfarbe, das wirkt dezenter und gepflegter.
- Passen Sie den Schmuck Ihrem Outfit und dem Anlass an.
- Billigen Modeschmuck vermeiden – lieber keinen Schmuck als minderwertigen.
- Piercings gehören im Berufsalltag unter die Kleidung, sparen Sie sich diesen Auftritt fürs entsprechende Privatmilieu.
- Wer eine Uhr trägt, signalisiert, dass er zuverlässig ist und Wert auf Pünktlichkeit legt.
- Passen Sie auch die Uhr dem Outfit und dem Anlass an.
- Zum angemessenen Business-Outfit gehört eine elegante, dezente und verlässliche Armbanduhr, die sich gut ablesen lässt – bunte Modeuhren wirken albern und unseriös.
- Wählen Sie eine Uhr, die den Proportionen Ihres Handgelenks entspricht.
- Digitaluhren wirken weniger elegant als analoge Uhren.
- Uhren mit Stoppvorrichtungen und Signalgeber gehören in den Freizeitbereich.



Das Tragen von Schmuck beeinflusst die emotionalen Botschaften, die wir aussenden.  Emotionale Botschaften – Bilder – haben beim Gegenüber immer Priorität, kommen also vor dem gesprochenen Wort, was bedeutet: Solange das Gegenüber unsere Schmuck-Botschaft verarbeiten muss, hindern wir es am Denken und Zuhören. Setzen Sie Ihren Schmuck deshalb bewusst so ein, dass er nicht Ihre Kompetenz und Sachlichkeit in Frage stellt.



## Brillen

- Die Brille kann die Gesichtszüge negativ oder positiv beeinflussen.  
Lassen Sie sich im Fachgeschäft beraten.
- Eine Brille ist unter Umständen stark modisch geprägt und hat deshalb ein Verfalldatum.
- Brillen schaffen Durchblick und Einblick und sollten folglich sauber sein.
- Korrigierte Brillengläser lassen die Augen grösser (Weitsichtigkeit) oder kleiner (Kurzichtigkeit) erscheinen – Augen-Make-up anpassen!
- Legen Sie, wenn möglich, von Zeit zu Zeit Ihre Brille ab, damit Ihr Gegenüber auch mal Ihre wahren Gesichtszüge erfassen kann.

♀ Eine Brille lässt uns oft strenger, aber irgendwie auch intellektueller aussehen. Mitunter setzen sich deshalb auch Scharfseher Brillen auf (das war vor allem im Mittelalter recht weit verbreitet). Wir sprechen hier natürlich nicht von den modischen Ausuferungen im Sonnenbrillenbereich.





---

## 6. CHECKLISTEN

---

- Checkliste für Herren S. 94
- Checkliste für Damen S. 95

Zugegeben, Mann und Frau müssen an Vieles denken, um ein «perfektes» Erscheinungsbild zu erzeugen. Ständig wachsen irgendwelche Haare an Stellen nach, wo sie einfach nicht hinpassen (Nasen, Ohren, Nacken).

Gerade passte die Bluse noch, und jetzt spannen die Knöpfe über dem Busen gefährlich stark. Die Absätze haben wir doch auch erst vom Schuster erneuern lassen, und schon wieder herrscht Schiefelage. Immer und überall Image schädigende Fallen!

Unsere Checkliste soll Sie dabei unterstützen, diese lästigen Fallen zu entschärfen. Hin und wieder eine Unzulänglichkeit kann ganz sympathisch wirken – zu viele davon wirken leider schnell mal schlampig.



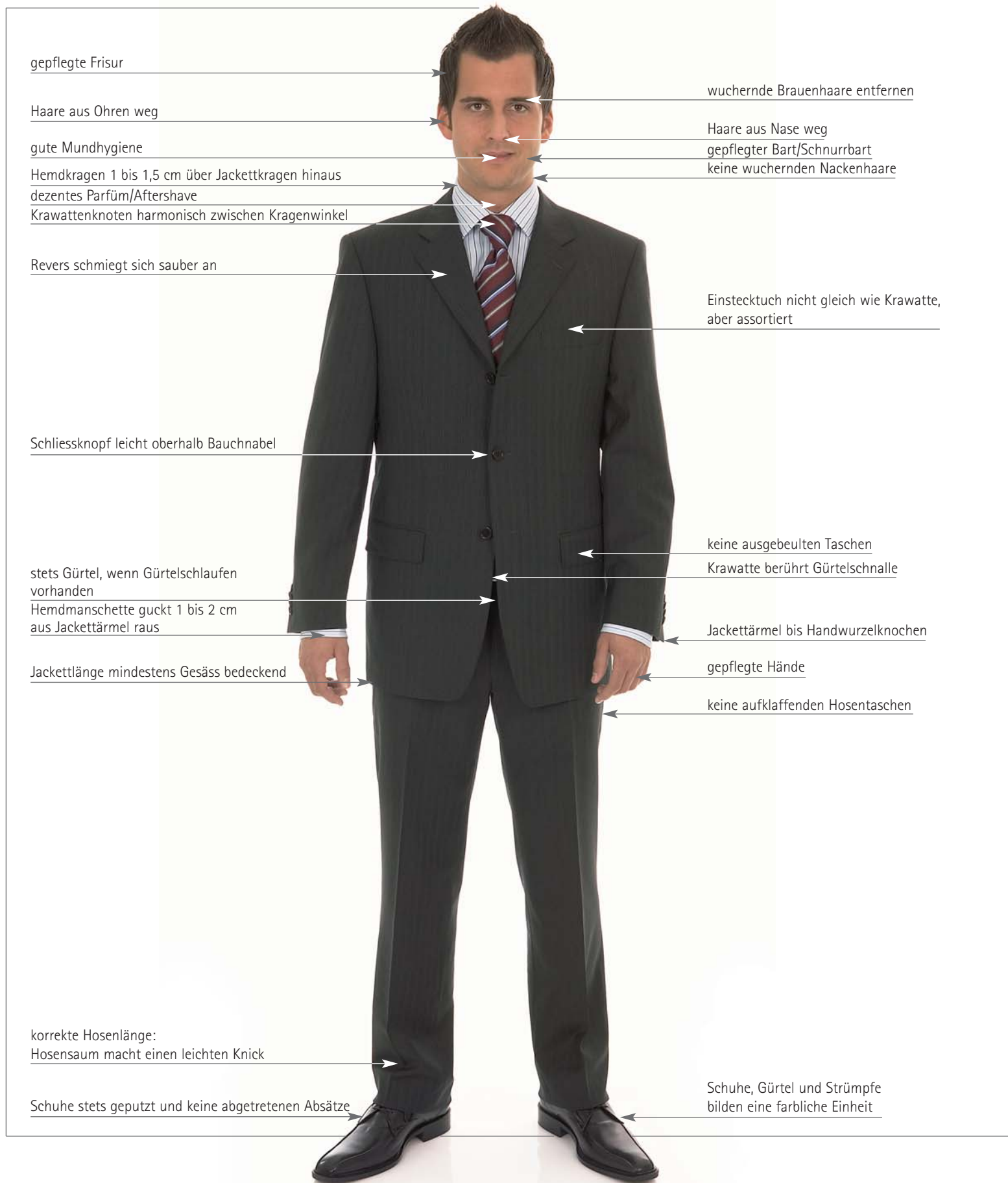
*Wer sich über Perfektionismus glaubt beklagen zu müssen,  
hat noch nie daran gedacht, von welcher menschlichen  
Eigenschaft sein Leben abhinge, wenn er sich eines Tages  
einer Gehirnoperation unterziehen lassen müsste.*



*Dustin Hofmann*

## Checkliste für Herren

### Von Kopf bis Fuss eine gepflegte Erscheinung





## Checkliste für Damen

### Von Kopf bis Fuss eine gepflegte Erscheinung

wuchernde Brauen entfernen

wenig und dezenter Schmuck  
gute Mundhygiene

keine wuchernden Nackenhaare

gut sitzende Schulterpartie

Revers schmiegt sich sauber an

stets Gürtel, wenn Gürtelschlaufen  
vorhanden sind und nicht vom  
Kleidungsstück verdeckt werden

wenn Manschetten vorhanden,  
dann gucken diese 1 bis 2 cm aus  
Jackettärmel raus

Rock rutscht beim Sitzen nicht hoch  
(sonst zu eng)

Rocklänge höchstens eine Handbreite oberhalb Knie

Schuhe, Gürtel und Strumpfhosen bilden idealerweise  
eine farbliche Einheit, ausser Sie wählen eine klassisch  
hautfarbene Strumpfhose

zum feinen Schuh transparente Strumpfhosen (15 den)

Schuhe stets geputzt und keine abgetretenen Absätze

geschlossenes Schuhwerk (keine Sandaletten)

gepflegt Frisur

dezentes Make-up

kein Lippenstift an Zähnen

dezentes Parfüm

harmonisches Zusammenspiel von Blusenkragen/  
Ausschnitt Top und Jackettkragen

keine «aufspringenden» Blusenknöpfe

Jacke darf auch im geschlossenen Zustand  
nicht spannen

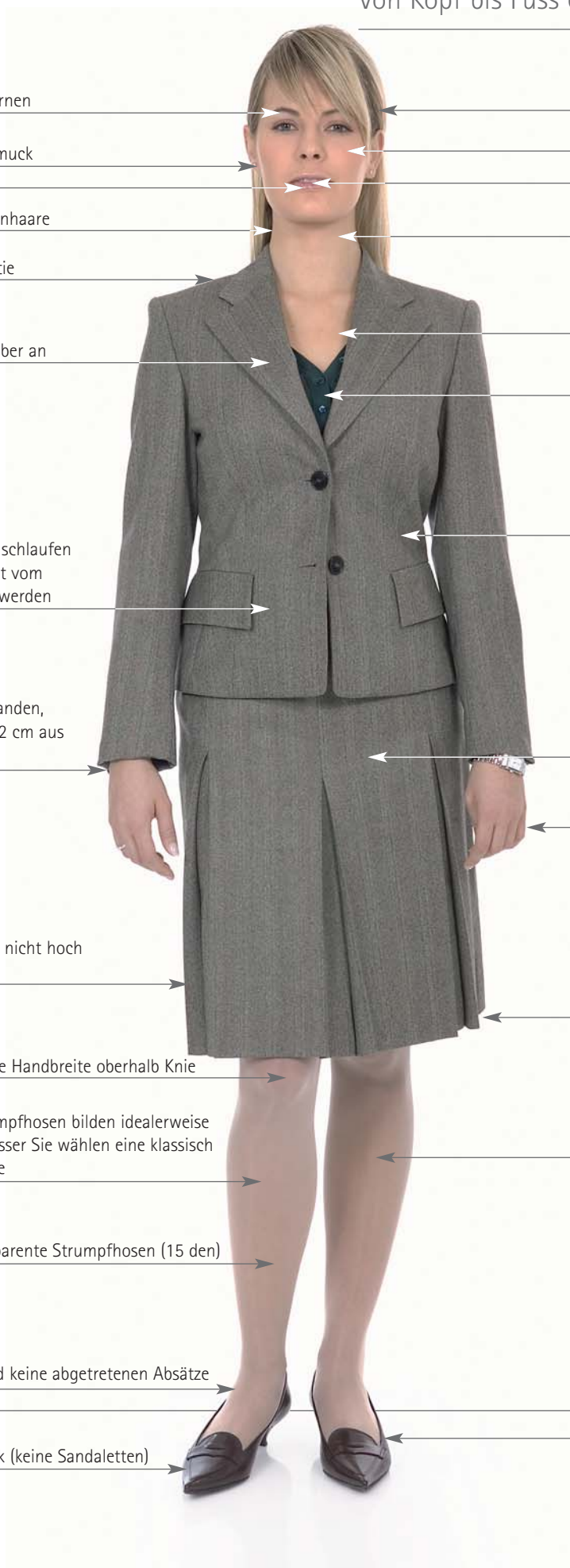
keine Querfalten am Rock (sonst zu eng)

gepflegte Hände

Rocklänge ober- oder unterhalb stärkster Stelle  
(aus Gründen der vorteilhaften Proportionen)

stets Strumpfhosen (keine nackten Beine)

mittlere Absatzhöhe



Die Sprache der Kleidung wird ganz wesentlich vom Zusammenspiel der Formen, Farben, Musterungen, Materialien und Strukturen des jeweiligen Outfits geprägt. Es bedingt folglich etwas Hintergrundwissen, damit unser Outfit auch wirklich das «spricht», was wir beabsichtigen.

Aus diesem Grund haben die beiden Stilexpertinnen Maria Schmutz-Wyder und Corinne Staub einen «Dressguide» zusammengestellt, der Ihnen bei der Wahl Ihrer anlassgerechten Garderobe behilflich sein soll.

Keine Angst, die Autorinnen wollen Sie nicht in jene Zeiten zurückversetzen, als so genannte «Dresscodes» wie strenge Vorschriften gehandhabt wurden. Heutzutage dürfen die Codes als ein nützlicher Leitfaden betrachtet werden, der Sie dabei unterstützt, Ihre Kleidersprache bewusst zu kontrollieren. Letztendlich heisst das, dass wir die Fähigkeit erlangen müssen, diese «Codes» zu entschlüsseln. Und genau dazu ist der «Dressguide» erarbeitet worden. Viel Spass beim Lesen und erfolgreichen Umsetzen!



#### **Autorin**

**Maria Schmutz-Wyder**, 1963 in Bern geboren, war als Kleinkinderzieherin tätig, bevor sie die eidgenössische Matura absolvierte. Nach Weiterbildungen in künstlerischen Bereichen wurde sie Farb- und Modestilberaterin bei der Firma Koloristika, wo sie Ausbildungskonzepte erstellte und hauptverantwortliche Kursleiterin für die Ausbildung «Farb- und Modestilberatung für Herren» und «Garderobenplanung für Sie und Ihn» war.

An ihren zahlreichen Kursen und Workshops stellte sie immer wieder fest, dass die Verunsicherung in Sachen anlassgerechter Kleiderwahl gross ist, deshalb hat sie sich nach mehreren Jahren intensiver Auseinandersetzung mit den Hintergründen und der Bedeutung von Kleidervorschriften – den so genannten Dresscodes – entschlossen, ihre Erkenntnisse mit Unterstützung ihrer Kollegin Corinne Staub in Form eines praktischen Guides zusammenzufassen.

Ihr Motto: «Nur wer die Regeln kennt, kann sie gekonnt brechen!»



#### **Mitherausgeberin**

**Corinne Staub**, 1972 in Zürich geboren, absolvierte nach der kaufmännischen Ausbildung verschiedene Weiterbildungen in den Bereichen Marketing und Verkauf und sammelte viele Erfahrungen zunächst als Kundenberaterin und später in leitender Position im Verkauf eines international führenden Sportartikelherstellers. Ihre internationale Tätigkeit als Verkaufstrainerin mit den Schwerpunkten Präsentation und Kommunikation und diverse Ausbildungen in Rhetorik, Körpersprache und weitere fachliche Fortbildungen bilden ein breit gefächertes Fundament an Wissen.

Auch sie spürte bei ihren SeminarteilnehmerInnen immer wieder ein grosses Unbehagen in der Anwendung von Kleidervorschriften. Aus diesem Grund hat sie sich entschieden, Maria Schmutz-Wyder bei der Realisierung und Umsetzung des vorliegenden Dressguides zu unterstützen.

Ihr Motto: «Nur authentische Menschen haben ein wirkungsvolles Auftreten.»

